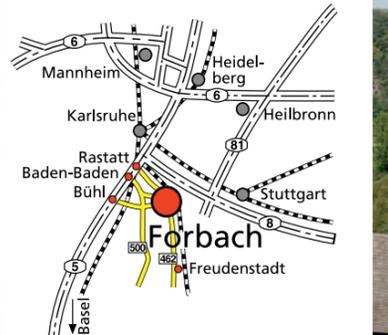


IHR WEG ZU UNS



Autobahnausfahrt:
Rastatt (A5, Nr.: 49), B462
weiter Richtung Freudenstadt

Bahn: S8 S81
S-Bahn Karlsruhe-Freudenstadt

Bus: Linie 248

Tourist-Info Forbach
im Rathaus
Landstraße 27
D-76596 Forbach
Tel.: +49 (0) 7228 39-0
Fax: +49 (0) 7228 39-80
touristinfo@forbach.de
www.forbach.de

Herstellung: Michael Welsch, www.wegweiser-online.de, 8. Auflage 8/2021

Der Ziegenpfad

Ausgangspunkt:
Bahnhof Forbach oder Ortsmitte Bermersbach
Wegstrecke: ca. 5 km
Höhendifferenz: 130 m



Die Wanderung auf dem Ziegenpfad führt zu großen Teilen direkt durch die Ziegenweiden. An den Zugängen sind Weidetore, die nach Betreten wieder gut verschlossen werden müssen. Ziegen sind neugierige Tiere. Es kann also durchaus passieren, dass die ganze Herde plötzlich auf Besucher zuspringt. Kein Grund zu Besorgnis. Die Ziegen knabbern auch gerne an Tüten, Körben, Taschen oder Kleidungsstücken. Also Vorsicht. In der Nähe der Herde sollte nicht gerannt werden, da dies die Tiere aufschrecken kann. Bitte die Ziegen nicht füttern, da sie davon krank werden können. Hunde sind unbedingt an der Leine zu führen. Die auf der Karte eingezeichneten Weideflächen werden je nach Witterung ca. von April bis November wechselweise abgegrast. Nur wer den ganzen Weg läuft, trifft sicher auf die Bermersbacher Ziegen.

Der Ziegenpfad ist durchgehend ausgeschildert und führt über einfache Pfade, teilweise quer durch die Weiden und ist somit für Kinderwagen nicht geeignet. Entlang des Weges am Sersbach

vermitteln verschiedene Info-Tafeln Lustiges und Wissenswertes rund um die „vierbeinigen Landschaftspfleger“. Als Variante oder Verlängerung kann der Rückweg auch über die Jugendherberge oder den Eulenfelsen gewählt werden. Die recht steile Variante Eulenfelsen ist mit kleinen Kindern nur bei trockener Witterung zu empfehlen.



Für den ganzen Weg empfehlen wir festes Schuhwerk und für Kinder evtl. geschlossene Beinkleider, da der Weg auch durch ungemähte Flächen führen kann.

Die Umweltpädagogin Manuela Riedling bietet für Gruppen, Schulklassen und Kindergeburtstage geführte Wanderungen über den Ziegenpfad an. Anfragen an: ma-rie@t-online.de



Wildgehege

Nicht weit entfernt lockt das Wildgehege zur Beobachtung von Rotwild in seinem natürlichen Lebensraum. 2009 wurde die Größe der Anlage mit Förderung des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord auf 5 ha fast verdoppelt. Neu errichtet wurde die Aussichtskanzel an der Südseite des Geheges. Ein tolles Erlebnis für die ganze Familie.

Das Murgtal-Museum vermittelt Erinnerungen an das Alltags- und Berufsleben in früheren Zeiten. Auf über 800 qm sind unzählige Objekte aus allen Bereichen des Landlebens im Murgtal ausgestellt. 2013 wurde das Museum mit Förderung von Leader plus aufwändig saniert und barrierefrei zugänglich gemacht.

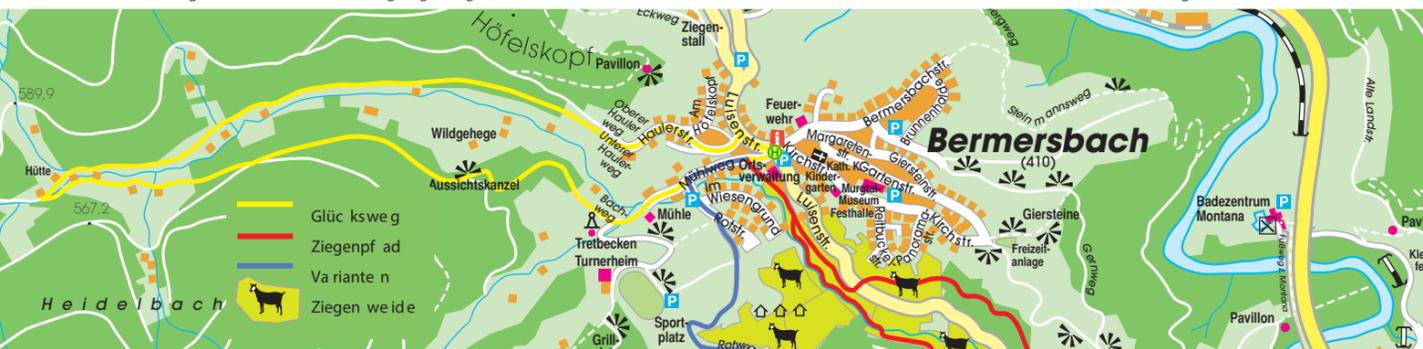


Murgtalmuseum Mühle - Backofen

Geöffnet vom 1. Mai bis 30. September sonn- und feiertags von 14.30–17.00 Uhr. Im Winter sonntags auf Voranmeldung. Gruppen ab 8 Personen ganzjährig auch werktags nach Voranmeldung. Weitere Infos, Führungen usw. beim Heimatverein Bermersbach. www.murgtalmuseum-bermersbach.de, Tel. +49 (0) 7228 788



Eine weitere Attraktion hat der Heimatverein 2004 mit den voll funktionsfähigen Nachbauten einer historischen Mühle mit Wasserrad und eines Holzbackofens im Ebettal geschaffen. Vorführungen für Gruppen ab 6 Personen sind nach Voranmeldung beim Heimatverein von April bis September möglich.



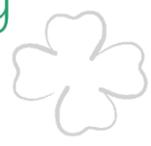
Verein der Ziegenfreunde zur Landschaftspflege Bermersbach e.V.

Die landschaftlich wie ökologisch wertvollen Heuhütentäler zählen zu den prägenden Landschaftstypen des mittleren Murgtals. Das Vereinsziel ist die Offenhaltung dieser reizvollen Täler durch extensive Beweidung mit Ziegen sowie flankierender Unterstützung durch manuelle Entbuschung und Rinderbeweidung. Mit Hilfe von rund 110 Ziegen werden somit über 60 ha Murgtäler Kulturgeschichte erhalten. Seit seiner Gründung 1998 unterstützen weit über 300 Mitglieder dieses für das Murgtal vorbildliche Landschaftspflegeprojekt.

Weitere Infos zur Ziegenbeweidung und zum Verein erhalten Sie beim Vorsitzenden Hans-Jörg Wiederrecht Tel. +49 (0)7228 3377 oder im Internet unter www.ziegenfreunde-bermersbach.de

Glücksweg

Ausgangspunkt:
Ortsmitte Bermersbach
Wegstrecke: ca. 4 km
Höhendifferenz: 180 m



Der Glücksweg ist ein Erlebnisweg besonders für Kinder. Aber auch Erwachsene werden Freude an dieser Wanderung haben. Der kleine Salamander begleitet die Besucher auf dem Weg und zeigt ihnen, was Glück ist. Immer wieder gibt es etwas zu suchen und Neues zu entdecken. Wer der Geschichte folgt wird die vielen Tierge-



stalten am Weg auch finden. Frösche und Enten warten am Bach auf die Besucher. Um die kleine Maus zu entdecken, muss man schon genau hinschauen. Freund Hase und Freundin Schnecke werden den Gästen vom kleinen Salamander vorgestellt. Und



Telefon 07228 960263 oder 07228 774
Mobil: 0172 7348501 Fax: 07228 715
www.Weidebetrieb-Langenbach.de

Wir bieten am und im Nationalpark:

- Eselwanderungen
- Geführte Ausritte
- Wanderreitstationen Murgtalranch und Campingplatz Erbersbronn
- Westernreitunterricht (Westernreiterschule Klink)
- Ponyclub /Ponyreiten

Regionale Produkte:
von Ziege, Rind und Schwein aus Freilandhaltung



Wandern

WANDERERLEBNIS BERMERSBACH

alles was man sieht, hat irgendwie etwas mit Glück zu tun. Mehr wird nicht verraten, kommt selbst und schaut. Nach einem kurzen, steilen Anstieg durchs Dorf führt der Weg durch ein idyllisches Wiesental, ist nur leicht steigend und mit Kinderwagen befahrbar. Beim Rückweg wird zuerst ein etwas schmalerer Wiesenpfad benutzt, der an vielen typischen Heuhütten vorbeiführt. Es ist etwas holprig, aber trotzdem noch für Kinderwagen geeignet. Ein Stück weiter kommt das Rotwildgehege. Mit ein bisschen Glück kann man hier Hirsche beobachten. Der Stifterhain für Obstbäume, angelegt von Greenpeace, und eine außergewöhnliche Kugel aus Steinen, sind kurz danach auf der rechten Seite die letzten Stationen, bevor man sich am Ende des Weges im Treiben mit frischem Bachwasser erfrischen kann. Informationen zu den Glückswegstationen gibt es vor Ort auch in einem separaten Flyer auf Deutsch, Englisch und Französisch.








Das Bergdorf Bermersbach



Bermersbach, auf der Sonnenterrasse des Murgtals, wie die Einheimischen gern sagen, liegt auf einem Bergücken rund 200 hm oberhalb der Murg. Wer das Murgtal herauffährt, sieht schon von Weitem den markanten, grünen Kirchturn in der Dorfmitte. Nicht weniger bemerkenswert sind die sagenumwobenen Giersteine, die an der Spitze des Bermersbacher Höhenrückens weite



Blicke das Murgtal hinauf und hinab ermöglichen. Die beschriebenen Wanderungen sollen Sie zu den schönsten Flecken rund um Bermersbach führen. Dass es davon genügend gibt, garantiert auch die 2006 und 2012 beim Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ errungene Goldmedaille.



1 Heimatweg
Länge: ca. 4 km
Höhendifferenz: 100 Meter



Auf 21 Stationen erfahren Sie einiges über Bermersbach und seine Geschichte. Interessantes zu Kirche, Schule, Festhalle, Kreuzen, Brunnen und Plätzen. Ein separates Falblatt, das an der zentralen Infotafel ausliegt, informiert über alles Wissenswerte.

2 Hardtkopfrundweg
Ausgangspunkt: Haltepunkt Langenbrand
Länge: ca. 11,5 km
Höhendifferenz: 470 Meter



Eine Wanderung für Anspruchsvolle von der Talsohle bis zum Höhenrücken. Zahlreiche, herrliche Ausblicke belohnen die Mühen. Füllenfelsen und Rote Lache, mit wunderbaren Ausblicken ins Murgtal, werden passiert. Beim Ziegen-

Winterstall erschließt sich ein schöner Blick ins Dorf und auch das Naturdenkmal Giersteine ist zu sehen.

3 Höllenweg
Länge: ca. 6,5 km
Höhendifferenz: 470 Meter



Über einen Wiesenweg entlang an Ziegenweiden mit herrlichen Ausblicken auf Bermersbach. An der Jugendherberge steil hinab zum „Wehrle“. Weiter über Feldwege, Eulenfelsenpavillon mit Blick auf Forbach und Gausbach, in den Höllewald.

Vor dem etwas beschwerlichen Anstieg nach Bermersbach lohnt sich ein Abstecher zum „Ries“, dem früheren Bermersbacher Badestrand an der Murg. Badesachen nicht vergessen! Die Murg ist erfrischend und der große Steinstrand mit Blick auf die Tennenschluchtbüden sehenswert.

4 Birket-Kirren-Rundweg
Ausgangspunkt: Bahnhof Forbach
Länge: ca. 7 km
Höhendifferenz: 210 Meter



Diese Tour verbindet Bermersbach und Forbach. Lohnenswert ist ein Besuch der kath. Kirche in Forbach (auch Murgtaldom genannt). Im Wechsel von Wald und Wiesen erreichen wir immer wieder schöne Aussichtspunkte. Wir schauen

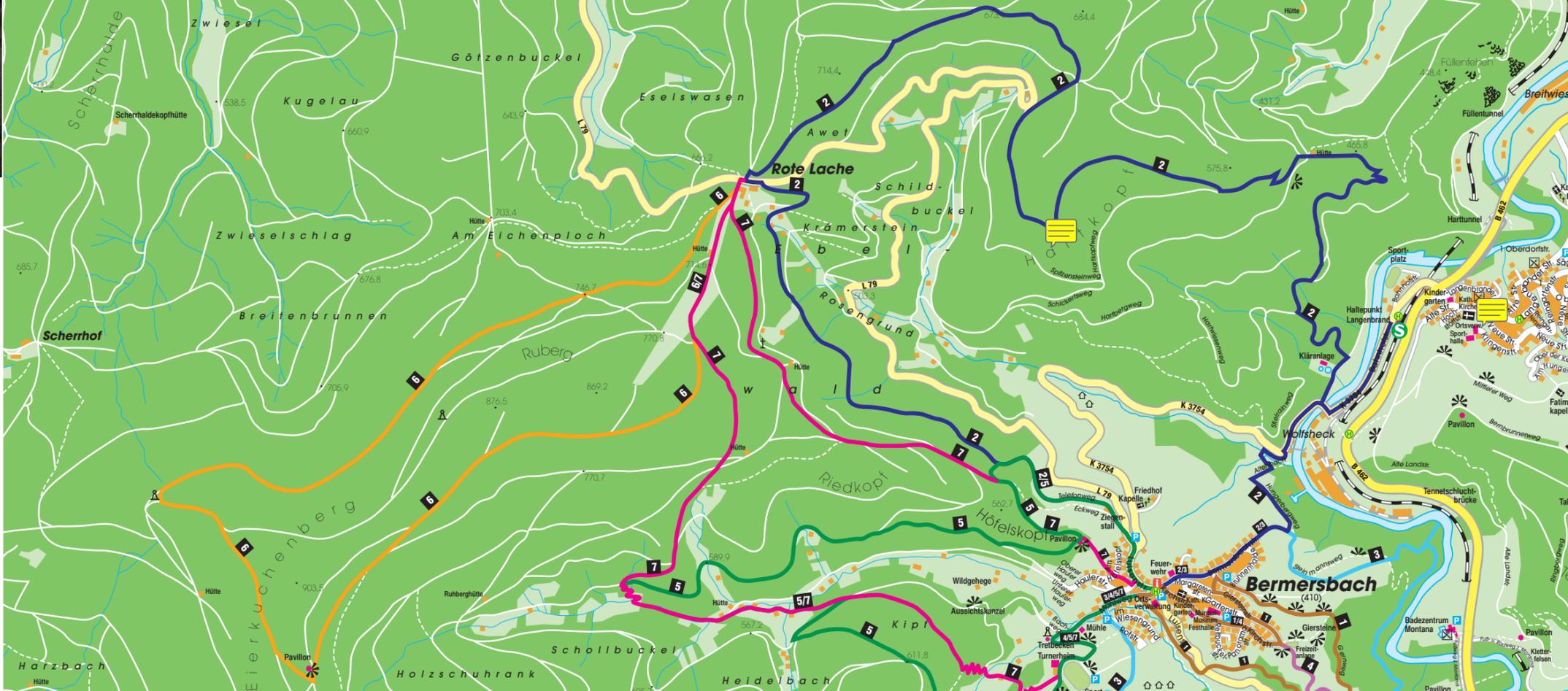
auf die Orte Forbach und Bermersbach mit Blick über das Murgtal. Auf dem Weg liegen Jugendherberge, Antoniusbrunnen, Mühle und Backofen. Ebenso das Murgtalmuseum. Einen kleinen Umweg wert sind die bekannten Giersteine. Alternativ kann die Tour in Bermersbach begonnen werden.



5 Panoramaweg
Länge: ca. 10 km
Höhendifferenz: 260 Meter



Der Panoramaweg macht seinem Namen alle Ehre. Zuerst bergauf, am Winterstall der Ziegen vorbei und über einen kleinen Zick-Zack-Weg zum Höfelskopf - dem Bermersbacher Hausberg. Vom Pavillon hat man einen wunderbaren Blick auf das Dorf mit dem grünen Kirchturn. Bergauf und bergab geht es zu den „Bermersbacher Wasserfällen“. Nach einem kräftigen Anstieg ist man hoch oben am Wulzenberg und kann den Ausblick genießen. Über Sportplatz und Mühle zurück zum Ausgangspunkt.



Freizeitanlage bei den Giersteinen

6 Betende-Hände-Weg
Ausgangspunkt: Rote Lache
Länge: ca. 7 km
Höhendifferenz: 240 Meter



Die Tour beginnt in 700 m ü. NN. und führt in die höchsten Kammlagen der Ferienregion. Flache und leicht ansteigende Passagen wechseln ab. Am höchsten Punkt, bei den in Fels gehauenen „Betenden Händen“, locken bei schönem Wetter die tollsten Fernblicke ins Murgtal, Rheintal, ins benachbarte Elsass und die Vogesen. Fauna und Flora zeigen in diesen Höhenlagen einen besonderen Charakter.



7 Riedkopfrundweg
Länge: ca. 8,5 km
Höhendifferenz: 350 Meter



An Mühle und Backofen vorbei geht es bergauf zum Sportplatz. Über einen Wiesenpfad und einen Zick-Zack-Weg kommen wir zum Schneckenstein. Durch Wald und vorbei an den typischen Heuhüttenwiesen zum „Bermersbacher Wasserfall“. Nach stetigem Anstieg, mehrere Waldstraßen querend, gelangt man zur Roten Lache mit tollem Blick ins Murgtal. Nun talwärts zurück nach Bermersbach.

Am Fuße der Giersteine wurde 2012, mit Förderung von Leader plus, die Freizeitanlage Giersteine eingeweiht. Mit Bolzplatz, Boulebahn, Barfußweg, Aussichtspavillon und verschiedenen Spielgeräten ist die Anlage ein Anziehungspunkt für Groß und Klein aus Nah und Fern gleichermaßen.



Ausgangspunkt für alle Wanderungen:

Soweit nicht anders angegeben Ortsmitte Bermersbach (Infotafel), alternative Einstiegsmöglichkeiten siehe Wegbeschreibungen.

Geführte Wanderungen für Gruppen:

Infos: Tourist-Info Forbach
Tel. +49 (0) 7228 39-0

Wanderkarte Murgtal
1:25.000, Gps-geeignet
ISBN 978-3-9811016-0-7

Erhältlich in der Tourist-Info Forbach
Landstraße 27 (Rathaus)